



# DinoHydrosol

Verarbeitungsfertiger Tiefgrund auf Acrylbasis für innen und außen



## Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Zum Grundieren feinporöser, saugfähiger und sandender Untergründe. Geeignet sind Putze der Mörtelgruppe P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Kalksandstein, Ziegelstein, Beton und Porenbeton sowie leicht kreidende, aber tragfähige Altanstriche.
<b>Produkteigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Hervorragende Regulierung der Saugfähigkeit</li><li>■ Tief eindringend</li><li>■ Sehr gut verfestigend</li><li>■ Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei</li></ul>
<b>ph-Wert</b>	8,5
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion
<b>Farbton</b>	FARBLOS
<b>Gebindegröße</b>	5,0l / 10,0l
<b>Dichte</b>	ca. 1,01 g/cm <sup>3</sup>
<b>Abtönen</b>	Nicht mit anderen Materialien mischen – dies gilt auch für Abtönfarben.

## Verarbeitung

---

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle, Bürste oder Airless-Spritzapplikation.

#### **Airlessspritzen:**

Spritzwinkel: 30°; Düse: 0,009"-0,011"; Spritzdruck: 120-180 bar

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes den Anstrich bis max. 10% mit Wasser verdünnt ausführen.

Auf stark saugenden bzw. leicht sandenden Untergründen das Material nass-in-nass verarbeiten bis zur Sättigung. Mehrmaliges Grundieren kann notwendig sein, um gleichmäßig saugende Flächen zu erhalten.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufschütteln.
  - Die Menge der Wasserzugabe ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.
  - Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften beeinträchtigt werden.
  - Zur Erreichung der optimalen Untergrundeigenschaften wird die Verarbeitung mit der Bürste empfohlen.
  - Um die gute Tiefgrundwirkung nicht zu beeinträchtigen, nicht mit anderen Anstrichwerkstoffen mischen.
  - Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.
  - Getrocknete Abläufer können nach Überarbeitung mit Dispersionsanstrich auch optische Beeinträchtigungen mit sich bringen.
  - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- 

### Verbrauch

Ca. 125 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

---

### Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

---

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

**Überstreichbar** nach ca. 6 – 8 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

---

### Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- **Empfehlung im Außenbereich:** Zur Vorbeugung vor Befall die Beschichtungen mit fungizid-algizid ausgerüsteten Farben ausführen. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

## Produktinweise

### Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Wasser, Additive

### Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon.

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### GISCODE

BSW20

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/h): 30g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.

### Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.  
Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

**Zusätzliche  
Sicherheitshinweise**

Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

---

**Technischer Service**

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter +49 2223 / 72-0

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Dinova GmbH & Co. KG**  
Bachstraße 38  
53639 Königswinter  
Deutschland  
Telefon: +49 2223-72-0  
Telefax: +49 2223-22470  
E-Mail: [info@dinova.de](mailto:info@dinova.de)  
[www.dinova.de](http://www.dinova.de)